

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 5. November 2025

§ 431

Interpellation SVP-Fraktion «Ambulante Langzeitpflege – Kosten der pflegenden Angehörigen»

(Bericht Regierungsrat, 23.9.2025)

Peter Rothlin, Oberurnen, dankt im Namen der SVP-Fraktion für die Beantwortung der Interpellation. – Der Regierungsrat beabsichtigt, die von der SVP-Fraktion angesprochene, aus dem Ruder laufende Entwicklung der Kosten der pflegenden Angehörigen zu dämpfen. Es braucht aus Sicht der SVP-Fraktion klare Grenzen und Regeln für das Geschäftsmodell der pflegenden Angehörigen bei privaten Spitex-Firmen. Der Regierungsrat stellt solche für 2026 in Aussicht. Ab dann sollen ein separater Tarif und spezifische Qualitätsvorgaben für Pflegeleistungen, die durch pflegende Angehörige erbracht werden, gelten. Die SVP-Fraktion begrüsst diesen separaten Tarif und weist darauf hin, dass der Kanton Zürich den Tarif um 50 Prozent und der Kanton Schaffhausen um 25 Prozent senkten. Der Kanton Solothurn schloss sich vor Kurzem diesen Senkungen an. Er begründet den tieferen Pflegekostenbeitrag damit, dass für pflegende Angehörige, die bei privaten Spitex-Organisationen beschäftigt sind, nur geringe administrative Aufwände anfallen und Wegzeiten wegfallen. Das ist richtig. Die SVP-Fraktion bedankt sich beim Regierungsrat für dessen Vorgehen. – Der Regierungsrat schreibt, dass der neue Tarif eine finanzielle Vergütung der Leistung pflegender Angehöriger weiterhin ermöglichen und deren Wert für das Gesundheitssystem anerkennen soll. Die SVP-Fraktion unterstützt dies. Gesundheit ist ein hohes Gut und die pflegenden Angehörigen sind auch der SVP-Fraktion wichtig. Sie entlasten das Glarner Gesundheitswesen und ermöglichen vielen betagten oder hochbetagten Rentnerinnen und Rentnern den Verbleib im eigenen Zuhause. Sie ergänzen die ausgebildeten Pflegefachkräfte sinnvoll. Schliesslich schreibt der Regierungsrat, dass er die Abschöpfung von übermässigen Löhnen und Gewinnen zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung und der öffentlichen Hand verhindern will. Die SVP-Fraktion dankt dem Regierungsrat für dessen Mut, diesen wunden Punkt anzusprechen. Sie ist rundum zufrieden mit dem Regierungsrat. Die Qualität wird gesichert, die Finanzierung fair ausgestaltet und der Missbrauch verhindert. Der Kanton kann sparen, ohne die Pflegequalität zu gefährden. Dafür gebührt dem Regierungsrat ein Kompliment.